

B. 895. (2) E d i k t. Nr. 914.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird den Josef Markizh, Josefa Rakus und Nikolaus Gasperotti hiermit erinnert:

Es habe Franz Rakus von Stein wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf dem im Grundbuche der Stadtpfarrkirche Stein sub Urb. Nr. 33 vorkommenden Krautgarten intabulirten Forderungen, als:

1. des für Josef Markizh intabulirten Schuldscheines ddo. 30. Juni 1806 pr. 50 fl.;
2. des für Josefa Rakus intabulirten Schuldscheines ddo. 4. Juni 1819 pr. 80 fl.
3. des für Nikolaus Gasperotti intabulirten Urtheiles ddo. 25. Mai 1819 pr. 151 fl. 44 kr., und
4. des für die Urbanzhibiz'sche Verlassenschaft exekutive intabulirten Verfahrensprotokolls ddo. 19. November 1819 pr. 141 fl. 3 $\frac{1}{2}$ kr. sub praes. 17. Februar 1857, B. 914, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 31. August früh 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Dralka senior von Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 20. Februar 1857.

B. 900. (2) E d i k t. Nr. 1459.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird den unbekanntes Aufenthaltes des Michael, der Mariana und Valentin Baupetizh von Rudnig hiermit erinnert:

Es habe Mathias Gerdou wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Sagposten sub praes. 18. März 1857, B. 1459, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 31. August früh 9 Uhr angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Konrad Janeschizh von Peraus als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 19. März 1857.

B. 907. (2) E d i k t. Nr. 1954.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Drolz von Kerschbetten, gegen Gregor Schibert von Drog, wegen schuldigen 43 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rektif. Nr. 363 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 914 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 24. Juni, auf den 24. Juli und auf den 14. August, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei und die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 23. April 1857.

B. 908. (2) E d i k t. Nr. 2083.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Dorothea Mathe von Stein gegen Kasper Sterbinz von Pottot, wegen aus dem Vergleiche ddo. 4. September 1854 schuldigen 386 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 227a vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 457 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Juni, auf den 27. Juli und auf den 27. August, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß

die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 23. April 1857.

B. 909. (2) E d i k t. Nr. 2060.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Armeninstitutes zu Mannsburg, d. i. durch Herrn Pfarrer Johann Kuralt von dort, gegen Lorenz Fundel von Mannsburg, wegen schuldigen 83 fl. 20 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Habbach sub Rektif. Nr. 58 vorkommenden Halbhuhe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 883 fl. 10 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 25. Juni, auf den 25. Juli und auf den 25. August, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 23. April 1857.

B. 923. (2) E d i k t. Nr. 1924.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifniz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Savrazhan, als ehgattlich Mathias Savrazhanschen Erben, durch ihren Bevollmächtigten Thomas Peterlin, gegen Gregor Kovazhizh von Schigmarizh Nr. 48, wegen schuldigen 100 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Reifniz sub Fol. 1035 und Pfarrhofsgut Reifniz Urb. Fol. 42 A, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 216 fl. 15 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Juni, auf den 18. Juli und auf den 22. August 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Schigmarizh mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifniz, als Gericht, am 12. Mai 1857.

B. 924. (2) E d i k t. Nr. 1555.

Von dem k. k. Bezirksamte Laak, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es wird die in der Rechtsache des Florian Kerschizhnik von St. Oswald Haus Nr. 14, gegen Elisabeth Schink von Laak Haus Nr. 93 bewilligte exekutive Feilbietung der, dem Letztern zustehenden, mit dem Pachtvertrage vom 1. März 1850 und Einantwortungs-Aktende vom 11. Juli 1854, B. 3675, auf der Realität des Ferdinand Permoser im G. B. der Herrschaft Laak sub Urb. Nr. 2447 versicherten Sachrechte auf mehrjährige Benützung der Bretterläge, im Schätzungswerte jährlicher 20 fl., zusammen 260 fl., wegen schuldigen 187 fl. 30 kr. c. s. c., am 2. Juli l. J., am 4. August und am 2. September 1857, jedesmal um 9 Uhr vor diesem Gerichte vorgenommen, und werden diese Rechte nur bei der letzten Feilbietung an den Meißbietenden unter dem Schätzungswerte veräußert.

K. k. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 30. April 1857.

B. 934. (2) E d i k t. Nr. 1305.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kunar und dessen allfälligen, ebenfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Franz Rakuz von Untersefniz, durch Herrn Dr. Stobozhnik, wider denselben die Klage auf Erziehung der zu Untersefniz sub-Konfk. Nr. 11 gelegenen, im Grundbuche Stein zu Bigam sub Urb. Nr. 355, Rektif. Nr. 280 vorkommenden $\frac{1}{2}$ Hube sammt Zugehör, sub praes. 28. März 1857, B. 1305, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. August l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des S.

29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 29. März 1857.

B. 936. (2) E d i k t. Nr. 3580.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird im Nachhange zum Edikte vom 10. März 1857, B. 1711, kund gemacht:

Nachdem der in Rafošchou liegende, dem Herrn Franz Haring gehörige Weingarten bei der ersten auf den 28. Mai l. J. angeordneten exekutiven Feilbietungstagsatzung nicht veräußert wurde, hat es bei der auf den 20. Juni und 25. Juli l. J. angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben und wird die zweite in der Amtskanzlei, die dritte Feilbietungstagsatzung aber in loco rei sitae, jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange abgehalten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 25. Mai 1857.

B. 930. (2) E d i k t. Nr. 1627.

Im Nachhange zum diesfälligen Edikte vom 5. März l. J., Nr. 459, wird bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietung der, den Eheleuten Franz und Urula Stepiž von Sittich gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 22, 32 $\frac{1}{2}$ und 83 vorkommenden, auf 1262 fl. geschätzten Realitäten, und der auf 14 fl. 11 kr. geschätzten verbleibenden Zimmereinrichtung, kein Kaufsüßiger erschienen ist, weshalb am 2. Juli l. J. zur 2. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 30. Mai 1857.

B. 905. (3) E d i k t. Nr. 1718.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht wird bekannt gemacht, daß das Original des Aufkündigungsgesuches der Kirchenvorsteherung St. Sebastiani zu Moste in Commenda, wegen unbekanntes Aufenthaltes des Schuldners Matthäus Baupetizh dem ihm aufgestellten Kurator Herrn Josef Dralka in Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 4. April 1857.

B. 932. (3) E d i k t. Nr. 2178.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Josef Statt von Laibach, durch Herrn Dr. Bucar von Adelsberg, gegen Michael Goreuz von Narein, wegen aus dem Vergleiche vom 24. Juni 1856 schuldigen 189 fl. 23 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 6 vorkommenden, in Narein liegenden $\frac{1}{2}$ Hube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 588 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 9. Juni, die zweite auf den 9. Juli und die dritte auf den 10. August 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 21. April 1857.

B. 836. (3) E d i k t. Nr. 886.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger zum Nachlasse der am 11. Juli 1855 zu Haidenschaft ab intestato verstorbenen Franziska Serafine Marabitsch aus Rodain eine Forderung zustellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 30. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 14. Mai 1857.